

Sinnesorgane: Telepathie, Hellsehen und Hellsehen in die Zukunft, auch Prophetie oder Praekognition genannt, und die „physikalischen“, auf die Materie wirkenden Vorgänge, zu denen die Fernbewegung (Telekinese oder Psychokinese), der Spuk und angebliche Verkörperungen (Materialisationen) gehören. Als Telepathie bezeichnet man die Uebertragung einer seelischen Gegebenheit bewusster oder unbewusster Art, Gedanken, Gefühle, Empfindungen, Vorstellungen auf eine fremde Psyche ohne Vermittlung der uns bekannten Sinnesorgane, als Hellsehen die ausserordentliche Wahrnehmung eines Tatbestandes, von dem niemand Kenntnis hat, als Prophetie das Vorauswissen eines Vorganges in der Zukunft. Unter Psychokinese versteht man eine direkte, nicht mechanische psychische Beeinflussung von Bewegungsvorgängen ausserhalb des Leibes.

Um 1925 galt für alle parapsychologisch arbeitenden Forscher die Telepathie als gesichert, für die Mehrzahl, wie die Deutschen Tischner und Wasielewski, die experimentelle Pionierarbeit geleistet haben, auch das Hellsehen. Ich selbst konnte mich an eigenen Versuchen am Bonner Psychologischen Institut von der Tatsache dieser Fähigkeit überzeugen. Prophetie war auf experimentellem Wege nicht erwiesen worden. Das spontane Material, also Erlebnisbeobachtungen, Wahrträume, zweites Gesicht, wurde nicht von allen als überzeugend anerkannt. Die Telekinese war heftig umstritten: von Sitzungen mit physikalischen Medien — die Italienerin Eusapia Paladino ist um die Jahrhundertwende von zahllosen Kommissionen untersucht worden — wurde berichtet, dass sich Tische ohne Berührung in die Höhe hoben, Musikinstrumente zu spielen begannen. Doch blieb ein Rest von Zweifel, ob richtig beobachtet wurde und nicht durch Tricks die Phänomene vorgetäuscht wurden. Endlose Polemiken entstanden über die Frage der Echtheit von Verkörperungen, Materialisationen. So hat man das Erscheinen von ungeformten Ektoplasmen (körperhaften Gebilden), ja von Gliedmassen berichtet. Schrenck-Notzing ist als nimmermüder Forscher auf diesem Gebiet bekannt. Auch die Enttäuschungen, die er durch betrügerische Medien erlebte, konnten sein Bemühen nicht lähmen.

Solche Ergebnisse, Fragestellungen und Ausblicke haben sich aus dem Dunstkreis des Okkultismus herauskristallisiert, seitdem die mit kritischen Mitteln arbeitende Forschung das geschliffenste Instrument des abenländischen Geistes, das Experiment, die Frage an die Natur, darauf angewandt hat. Wenn auch das Vorhandene trotz sechzigjähriger Vorarbeit noch nicht genügt, um einen consensus omnium herbeizuführen und um Tatsachen und Schlüsse zu erhärten, besteht sicher längst die Verpflichtung, sich den Er-